

Die Liste der Figurengruppen in der Berliner Siegesallee führt 32 Figurengruppen der ehemaligen Siegesallee im Berliner Tiergarten auf.

Alexander von Bismarck besuchte zusammen mit Eduard Prinz von Anhalt (aus dessen Familie „Albrecht der Bär“ in der Zitadelle ausgestellt ist (Gruppe 1 auf der Siegesallee)) die Eröffnung der Ausstellung „Enthüllt“ in Berlin am 28.04.2016.



Alexander von Bismarck vor dem Denkmal von Nikolaus (Claus) von Bismarck



Eduard Prinz von Anhalt vor dem Denkmal von Albrecht der Bär

Die aus Marmor hergestellten Gruppen bestanden aus 32 Standbildern von jeweils 2,75 Metern Höhe, die sämtliche Markgrafen und Kurfürsten Brandenburgs, Könige Preußens und Kaiser Deutschlands zwischen 1165 und 1888 darstellten. Jedem Standbild waren zwei kleinere Büsten von Personen zugeordnet, die im Leben oder in der Zeit der jeweiligen Herrscher eine wichtige Rolle spielten. Die Gruppen waren auf einem halbrunden Podest angeordnet, das hinten von einer Sitzbank geschlossen war. Die beiden Nebenfiguren waren in die Sitzbank eingepasst und teilten sie in drei Abschnitte. Die Statuen standen zentral auf einem Sockel über dem dreistufigen Podestaufgang.

Die monumentale Allee, von Teilen der Berliner Bevölkerung als „Puppenallee“ belächelt, entstand zwischen 1895 und 1901 im Auftrag Kaiser Wilhelms II. Die künstlerische Leitung lag bei dem Bildhauer Reinhold Begas, die Direktion des historischen Programms bei dem Historiker und Präsidenten des Preußischen Geheimen Staatsarchivs Reinhold Koser.

Die Siegesallee wurde nach dem Zweiten Weltkrieg abgetragen, einige Figuren sind verschollen. Die verbliebenen, zum Teil beschädigten Denkmäler wurden zum größten Teil im Schlosspark Bellevue vergraben und lagerten nach ihrer Ausgrabung von 1978 bis 2009 im Lapidarium in Berlin-Kreuzberg. Im Mai 2009 wurden die 26 Standbilder und 40 Büsten, darunter zwei Büsten aus den sogenannten Gruppen 33 und 34, in die Zitadelle Spandau

umgesetzt. Dort wurden sie restauriert und werden seit dem 29. April 2016 als Teil der neuen Dauerausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“ präsentiert.

Aus unserer Familie war Nikolaus (Claus) von Bismarck (1307 – 1377) in der Siegesallee zu finden. Er war als Büste neben Kaiser Karl IV. in der Gruppe 13 zu finden.

Karl IV. (Gruppe 13)



Gruppe 13, 1899



Torso Karls IV.,
August 2009



Torso Karls IV.,
August 2009



Büste **Claus von Bismarck** (links im Bild)

Hauptfigur:	Karl IV. (* 14. Mai 1316; † 29. November 1378)
Titel, Funktion:	Der Titel Markgraf und Kurfürst von Brandenburg lag eigentlich bei seinem minderjährigen Sohn Wenzel von Luxemburg (1361–1419), doch führte Karl IV. die Regierungsgeschäfte für ihn aus. Wenzel fand in der Siegesallee an keiner Stelle eine Erwähnung.
Regierungszeit:	1373–1378
Fürstengeschlecht:	Luxemburger
Nebenfigur links:	Dietrich von Portitz (um 1300–1367), genannt <i>Kagelwit</i> , Erzbischof von Magdeburg und Berater des Kaisers (siehe auch <i>Kagelwit und die Schweinsohren</i>)
Nebenfigur rechts:	Claus von Bismarck (1307 – 1377) aus der Stendaler Patrizierfamilie von Bismarck, Magdeburger Stiftpfandherr und markgräflicher Hofmeister, Kanzler der Altmark
Bildhauer:	Ludwig Cauer
Datum der Enthüllung:	26. August 1899
Verbleib und Zustand der Figuren:	Alle drei seit Mai 2009 in der Zitadelle Spandau. Hauptfigur ohne Kopf (war 1950 noch vorhanden)
Kopien:	Bronzeabguss der Hauptfigur (von 1900) als Denkmal auf der Burganlage in Tangermünde